

Fach

Wirtschaftsinformatik

Abschlussgrad

Bachelor of Science

Hochschule

Hochschule Fulda

Datum der Akkreditierung

18.08.2008

Dauer der Akkreditierung

30.09.2013

Start des Studienbetriebs

Wintersemester 2008/09

Zugang zum höheren Dienst?

(nur für FH-Masterstudiengänge relevant)

ja nein

Kategorisierung

(nur für Masterstudiengänge relevant)

konsekutiv nicht-konsekutiv weiterbildend

Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?

ja nein

Fakultät/Fachbereich

Fachbereich Angewandte Informatik

Kontakt

Marcus Feßler

Tel.: 0661 96 40-317

E-Mail: fessler@hs-fulda.de

Auflagen

Auflagen erfüllt?

Profil des Studiengangs

Das Studium umfasst vier Säulen: Grundlagen (Mathematik, Finanzmathematik, Statistik und Recht), Informatik, Wirtschaftswissenschaften (BWL, Management und Marketing) und Wahlpflichtfächer in Wirtschaftsinformatik. Im Wahlpflichtbereich können individuelle Interessen berücksichtigt und ein eigenes Profil ausgebildet werden. Hierbei sollen die Studierenden auch an den Forschungsprojekten der Lehrenden partizipieren. Der Wahlpflichtkatalog bietet folgende Angebote: „Unternehmensplanspiel“, „Operations Research“, „Entwicklung von e-Business-Systemen“ und „Problembereiche der Wirtschaftspolitik“. Das Angebot wird regelmäßig aktualisiert. Im sechsten Semester muss ein dreimonatiges Praxisprojekt im Bereich „Kommerzielle Anwendungen“ durchgeführt werden.

Das Studium soll dazu befähigen, den Aufbau, die Funktionalität und die Anwendung betriebswirtschaftlicher Systeme beurteilen sowie Anforderungen von Anwendern erfassen, formalisieren und in Konzepte transformieren zu können. Außerdem sollen die Absolventinnen und Absolventen Anwendungssysteme entwickeln, komplexe Systeme nutzen und diese gemäß den Anforderungen der Kunden z. B. für Controlling oder den Vertrieb weiterentwickeln und pflegen können. Daneben sollen die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs auch mit der Systemanalyse und Organisation von betrieblichen Informationen betraut werden können. Beschäftigungsmöglichkeiten

Zusammenfassende Bewertung

werden z. B. in der Automatisierungstechnik, Bürokommunikation, im Banken- und Versicherungssektor oder im Vertrieb von IT-Anwendungen gesehen.

Der Studienbeginn ist jeweils zum Wintersemester möglich. Voraussetzung für die Zulassung ist die Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife. Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester (180 CP).

Der Gesamteindruck der Gutachter ist überaus positiv. Der Studiengang passt hervorragend in das Profil der Hochschule, das Curriculum ist inhaltlich stimmig und zweckmäßig aufgebaut. Die personellen und sächlichen Ressourcen zur Durchführung des Studiengangs sind ausreichend vorhanden. Das Konzept zur Qualitätssicherung überzeugt.

Ziele und Profil des Studiengangs wurden von der Hochschule klar definiert und entsprechen den für Wirtschaftsinformatik-Studiengänge üblichen Standards. Als besondere Stärken des Studiengangs sind der ausgewogene Fächerkanon, die Praxisorientierung und der hohe Praxisanteil des Curriculums sowie die Vermittlung von Soft Skills und Methodenkompetenzen (zum Beispiel in den Bereichen Recht sowie Kommunikation und Präsentation etc.) zu nennen. Die Gestaltung des Curriculums ist gut auf die Zielgruppe abgestimmt und orientiert sich an den Empfehlungen der Gesellschaft für Informatik.

Die Studierenden werden auf eine spätere berufliche Tätigkeit vorbereitet, wobei sie sich durch Schwerpunktsetzungen für unterschiedliche, den individuellen Interessen entsprechende Tätigkeiten qualifizieren können. Außerdem lernen sie im Studium grundlegende Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden. Der starke Informatikanteil wirkt Profil bildend und unterstützt die Zielsetzung, die Studierenden auf eine Tätigkeit an den „Schnittstellen“ zwischen Anwendern, Entwicklern und Kaufleuten vorzubereiten.

Die Betreuungssituation der Studierenden stellt sich positiv dar. Die Höchstgrenze der Teilnehmerzahlen an Seminaren liegt bei 35 Personen. Bei zusätzlichem Bedarf werden Parallelveranstaltungen angeboten. Ein Mentorensystem soll es den Studierenden erleichtern, in das Studium zu finden. Neben verschiedenen Tutorien, die nach Bedarf eingerichtet werden, wird zum Beispiel auch ein Mathematik-Vorkurs angeboten.

Mitglieder der Gutachtergruppe

Prof. Dr. Michael Amberg (Universität Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik III)

Prof. Dr. Wolfgang Eberle (Fachhochschule Kaiserslautern, Fachbereich Betriebswirtschaft, Wirtschaftsinformatik)

Tobias Proske (Student der Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Wismar; studentischer Gutachter)

Dr. Martin Wolf (Deutsche Post World Net, Corporate Audit & Security, IT Audits; Vertreter der Berufspraxis)

Verfahrensnummer AQAS

80102